



#vorarlbergspartenergie:

Editorial von Josef Burtscher - Geschäftsführer des Energieinstitut

Heizen, das notwendige Übel

Nun sollte er schnell gehen, der Heizungstausch von fossilen Energieträgern auf erneuerbare. Dazu gibt es viel Geld von Bund und Land, bis zu 11.500,- Euro nämlich. 13.500,- Euro sogar, wenn man von Gas weggeht. Diejenigen, die schon vorausschauend auf erneuerbare Energie gesetzt oder umgestellt haben, die Atmosphäre nicht über Jahre mit den Abfallprodukten der billigen Fossilen aufgeladen haben (und die vielleicht auch wieder ein neues Heizsystem brauchen), werden mit der „Standardförderung“ zufriedengestellt. Eigentlich unfair.

Aber das Geheimnis des zukünftigen Wohnens liegt ohnehin nicht in der Wahl des Heizsystem, sondern in der energetisch sehr guten Gebäudehülle. Die Heizung selbst ist nur ein notwendiges Übel, das gebraucht wird, die Innenräume auf einem angenehmen Temperaturniveau zu halten. Und sie wird in 20 oder 25 Jahren auch wieder den Geist aufgeben, dann braucht es einen neue.

Mit einer guten Gebäudehülle sichern sich Bewohner*innen hingegen mehrfach ab: steigende Energiepreise wirken sich in deutlich geringeren absoluten Zahlen auf der Geldtasche aus, eine neue Heizung ist bei erneuter Anschaffung kostengünstiger (insbesondere Wärmepumpen) und mögliche Ausfälle des Energieträgers können leichter von Alternativen getragen werden. Leider ist die Sanierung von einem Monat auf den anderen nicht umsetzbar, auf längere Sicht aber die einzig sichere (und sinnvolle) Variante.

Ach ja, sparen sollten Sie auch noch, elf Prozent meint die Frau Umweltministerin. Die schaffen Sie leicht, wenn Sie auf etwas großzügigem Fuß geheizt haben. Sie müssen sich allerdings anstrengen, wenn Sie bisher schon viele sinnvollen Energiesparmaßnahmen umgesetzt haben. Wenn Sie mit Ihren Nachbarn oder einer verwandten Familie eine Wette abschließen, wer mehr Prozent erreicht, dann geht's leichter! Aber nicht schummeln! Die Gemeinde und wir im Energieinstitut haben jede Menge hilfreiche Tipps für Sie auf Lager.

Kommen Sie gut durch den Winter.

Josef Burtscher, Geschäftsführer
Energieinstitut Vorarlberg
www.energieinstitut.at/energiesparen